

**Pressestelle  
des Verwaltungsgerichts  
des Saarlandes**



**66740 Saarlouis, 29.01.2025**

**Ansprechpartner:**

Verwaltungsgericht:

Herr Schmit: 06831 – 447-116

Herr Schwarz 06831 – 447-110

Telefax: 06831 – 447-163

Informationen auch unter: [www.vgds.saarland.de](http://www.vgds.saarland.de)

**Geschäfts-Nr.: 1271**

**Bitte bei allen Schreiben angeben!**

**Terminvorschau Februar 2025**

**Verwaltungsgericht des Saarlandes**

<b>05.02.2025</b>	<b>Sitzungssaal I</b>
<p><b>9:15 Uhr</b> 5 K 1156/23 P. ./. Regionalverband Saarbrücken – Jagd- und Waffenbehörde –</p> <p>Der Kläger wendet sich mit seiner Klage gegen den Widerruf seiner waffenrechtlichen Erlaubnisse, die Ungültigkeitserklärung und Einziehung seines Jagdscheins sowie die in diesem Zusammenhang durch den Beklagten ergangenen Sicherstellungsanordnungen.</p>	
<p><b>10:00 Uhr</b> 5 K 421/23 C. – Gessner RAe Partnerschaftsgesellschaft mbH - ./. Regionalverband Saarbrücken – UBA -</p> <p>Streitgegenstand des Klageverfahrens ist ein Gebührenbescheid des Beklagten betreffend die Erteilung einer Baugenehmigung.</p>	
<p><b>10:45 Uhr</b> 5 K 970/23 W. – RAe Halm &amp; Preßer – ./. Landrat des Saarpfalz-Kreises – UBA –</p>	

Der Kläger begehrt mit seiner Klage die Erteilung einer Baugenehmigung für einen Reitplatz. Diese ist von dem Beklagten wegen fehlenden naturschutzfachlichen Einvernehmens abgelehnt worden.

**11:30 Uhr**

5 K 1972/23

S. – RAe Beinert und Partner -

./ Landeshauptstadt Saarbrücken – UBA –

Die Klägerin begehrt mit ihrer Klage die Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses zu einer Wettannahmestelle.

**12:15 Uhr**

5 K 1100/23

B. – RAe Abel und Kollegen –

./ Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

beigeladen: S. – RAe Kanzlei Keck –

**12:15 Uhr**

5 K 1064/23

Stadt Bexbach, vertr.d.d. Bürgermeister – RA Prof. Dr. jur. Willy Spannowsky –

./ Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz

beigeladen: S. – RAe Kanzlei Keck -

Die Klägerinnen beider Verfahren wenden sich mit ihren Klagen gegen eine der Beigeladenen erteilte Erweiterungsgenehmigung für ein bestehendes Lager (2 unterfahrbare Hochsilos für Ammoniumnitrat).

**10.02.2025**

**Sitzungssaal I**

**10:00 Uhr**

5 K 378/23

M. – RA'in Aalbers -

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Das Verfahren betrifft die Asylklage eines afghanischen Staatsangehörigen.

**11:00 Uhr**

5 K 1924/23

A. u.a. – RAe Adam und Dahm -

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die Kläger, afghanische Staatsangehörige, wenden sich mit ihrer Klage gegen die Ablehnung ihres Asylantrags als unzulässig und die Anordnung ihrer Abschiebung nach Italien als den für die Behandlung ihres Asylantrags gemäß der Dublin-III-VO zuständigen Staat.

18.02.2025	Sitzungssaal I
<p><b>09:00 Uhr</b> 6 K 505/23 B.- RA'in Lang - ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 6 K 396/23 B. – RAe Adam und Dahm - ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>11:00 Uhr</b> 6 K 531/23 G. – RA'in Nowall – ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p>Die ab 09:00 Uhr zu verhandelnden Verfahren betreffen Klagen von Asylbewerbern aus der Türkei.</p>	

19.02.2025	Sitzungssaal I
<p><b>09:00 Uhr</b> 5 K 1193/24 H. – RA'in Lang - ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>10:00 Uhr</b> 5 K 1388/24 H. – RA'in Lang - ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>11:00 Uhr</b> 5 K 1533/24 M. – RA'in Lang – ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p><b>13:00 Uhr</b> 5 K 1499/24 M. – RA'in Nowall – ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p> <p>Die ab 09:00 Uhr zu verhandelnden Verfahren betreffen Klagen von Asylbewerbern aus Afghanistan.</p>	

25.02.2025	Sitzungssaal I
<p><b>10:00 Uhr</b> 6 K 381/23 T. – RA Heinz-Peter Nobert - ./. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge</p>	

**10:45 Uhr**

6 K 518/23

I. u.a. – RA Podewin –

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**11:30 Uhr**

6 K158/23

S. – RA Podewin -

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**11:30 Uhr**

6 K 159/23

A. – RA Podewin -

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Die ab 10:00 Uhr zu verhandelnden Verfahren betreffen Asylklagen türkischer bzw. serbischer Staatsangehöriger.

**25.02.2025****Sitzungssaal II****09:15 Uhr**

6 K 1517/22

S. – RA'in Aalbers -

./ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Der Kläger, ein nordmazedonischer Staatsangehöriger, begehrt mit seiner Klage die Feststellung von Abschiebungsverboten gemäß § 60 Abs. 5 bzw. Abs. 7 Satz 1 AufenthG hinsichtlich Nordmazedonien.

**10:15 Uhr**

6 K 577/23

T. – RAe Adam und Dahm –

./ Landesverwaltungsamt – Zentrale Ausländerbehörde –

Der Kläger, ein vietnamesischer Staatsangehöriger, reiste im Januar 1992 als Asylantragsteller in die Bundesrepublik Deutschland ein. Nach seiner Flüchtlingsanerkennung war er zuletzt im Besitz einer Niederlassungserlaubnis. Im Juli 2015 wurde der Kläger in Tschechien festgenommen und im Januar 2018 durch das Obergericht Prag wegen eines besonders schwerwiegenden Verbrechens der unerlaubten Herstellung und des anderweitigen Verkehrs mit Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen und Giftstoffen zu einer Freiheitsstrafe von 10 Jahren verurteilt. Nachdem diese Strafe in Deutschland für vollstreckbar erklärt und der Kläger zudem mit Urteil des Landgerichts Saarbrücken im Jahr 2021 wegen bandenmäßigen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und 11 Monaten verurteilt worden war, wies der Beklagte den Kläger mit Bescheid vom 12.10.2022 aus der Bundesrepublik Deutschland aus. Dagegen richtet sich die vorliegende Klage, zu deren Begründung der Kläger geltend macht, dass seine Ausweisung unverhältnismäßig sei.

**25.02.2025**

**Sitzungssaal III**

**09:30 Uhr**

2 K 463/22

W. – DGB Rechtsschutz GmbH -

./. Deutsche Rentenversicherung Saarland

**10:15 Uhr**

2 K 473/22

S. – DGB Rechtsschutz GmbH -

./. Deutsche Rentenversicherung Saarland

Die beiden Klagen richten sich gegen die mit Wirkung für die Zukunft verfügte Rücknahme einer zum Ausgleich der im Zuge des Personalübergangs entstandenen Differenz zwischen Bundes- und Landesbesoldung gewährten Ausgleichszulage.

Verantwortlich: Christoph Schmit